



SCHLOSS & GUT
LIEBENBERG

Frisches aus der Heimat

– gesund & kreativ zubereitet

In Liebenberg kommen nachhaltige Produkte aus eigenem Anbau und eigener Aufzucht auf den Tisch: Gemüse und Kräuter aus unserer Gärtnerei, frische Eier und Fleisch vom Gutshof mit 800 Tieren, Wild und Fisch aus unserem 1.900 ha großen Jagdgebiet und viele regionale Produkte von umliegenden Bauern.

Unsere Sensibilität für frische, natürliche und gesunde Lebensmittel und die Hingabe an den Beruf geben wir dabei gern an unsere jungen Köche und Servicemitarbeiter weiter.

Alle Produkte mit dem Liebenberg-Label sind in unserer Küche hergestellt oder von Partnern, deren Produktion wir persönlich kennen.

Lassen Sie sich kulinarisch von unseren Küchenprofis verwöhnen.

Wir wünschen einen guten Appetit!

Auftakt & Zwischendurch

Ochsenbrust & Kürbiskernöl
Salat | Rettichstroh
14,50 Euro

Wildkräutersalat
Gemüsechips | Waldbeerendressing | karamellisierte Äpfel
11,00 Euro

Eintopf & Suppenküche

Tafelspitzbouillon
Morchelbrätstrudel | Wurzelwerk
8,50 Euro

Schaumsuppe von der Brunnenkresse
Paprikacroutons | hausgeräucherte Forelle
9,50 Euro

Sollten Sie auf bestimmte Inhaltsstoffe allergisch reagieren oder eine Intoleranz haben, sprechen Sie uns gern an.
Wir haben eine Karte mit entsprechender Deklaration für Sie.

Aus Liebenberg & der Region

Poulardenbrust gefüllt mit Bärlauch
Safranrisotto | geschmolzene Tomaten
22,50 Euro

Ausgewähltes vom Lankefischer
Fenchel-Orangerisotto | eingekochte Tomaten | Kornsenfschaum
23,50 Euro

Schweinebraten vom Durocschwein
Lauwarmer Rotkrautsalat | Walnusskartoffelschnee | karamellierter Apfeljus
22,00 Euro

Lauchcannelloni, vegan
Linsengemüse | Kräuterschaum | Tomatenconfit
20,50 Euro

Sollten Sie auf bestimmte Inhaltsstoffe allergisch reagieren oder eine Intoleranz haben, sprechen Sie uns gern an.
Wir haben eine Karte mit entsprechender Deklaration für Sie.

Lieblingsspeise von Theodor Fontane

Theodor Fontane besuchte Schloss Liebenberg für seine »Wanderungen durch die Mark Brandenburg«. Seine literarischen Werke, seine autobiographischen Schriften und seine Briefe verraten, dass Fontane das Essen und Trinken nicht nur als menschliches Grundbedürfnis verstand, sondern als wichtigen Bestandteil eines sozialen und kommunikativen Lebens. Anlässlich des großen Jubiläums „Fontane200“ im nächsten Jahr gibt es bei uns schon heute eine seiner Lieblingsspeisen:



Ragout vom Wild

Sautiertes Karotten-Birnen-Senfgemüse | Trüffelpüree
27,50 Euro

Damwildmedaillon im Speckmantel

Schlossgartengemüse | Kartoffelstampf | gebackener Knoblauch
33,50 Euro

Krönender Abschluss

Crème Brûlée mit einem Hauch von Rosmarin
hausgemachte Rumfrüchte
9,50 Euro

Quarksoufflé

Rhabarber-Erdbeersüppchen
11,50 Euro

Liebenberger Vanillewaffel

Marinierten Beeren
8,50 Euro

Sollten Sie auf bestimmte Inhaltsstoffe allergisch reagieren oder eine Intoleranz haben, sprechen Sie uns gern an.
Wir haben eine Karte mit entsprechender Deklaration für Sie.

Geschichte von Schloss & Gut Liebenberg

Liebenberg begegnet urkundlich erstmals im Jahr 1267 als Bistumsbesitz. Vermutlich wurde um diese Zeit die Feldsteinkirche erbaut. 1580 wird der Ort als Rittersitz der Familie von Bredow erwähnt. Ab 1652 führte das klevesche Adelsgeschlecht derer von und zu Hertefeld die Güter in geregelter Land- und Forstwirtschaft zum Wohlstand. Das Schloss erwuchs aus einem spätestens ab 1743 erbauten Herrenhaus, in dem sich heute das Schlossrestaurant befindet. 1867 ging Liebenberg durch Erbschaft an die Familie zu Eulenburg über.

Zwischen 1875 und 1906 erweiterte sie den Herrenhausflügel um einen Saalanbau und einen zur Kirche hin abzweigenden Hofriegel mit so genannter Nordischer Halle.

Der ehemalige Barockgarten erhielt im 19. Jahrhundert in Anlehnung an einen Entwurf von Peter Joseph Lenné eine allmähliche Überformung zum Landschaftspark. 1908 wurde oberhalb des Sees Große Lanke eine neobarocke Villa, das Seehaus, fertig gestellt.

Der wohl bekannteste Liebenberger Schlossherr, Philipp Fürst zu Eulenburg und Hertefeld, war Diplomat und enger Vertrauter Kaiser Wilhelms II. In den für ihren Wildreichtum europaweit berühmten Liebenberger Wäldern gingen sie gemeinsam zur Jagd, bis der so genannte Eulenburg-Skandal als Pressekampagne begann, wobei Eulenburg vorgeworfen wurde, das Haupt eines homosexuellen Günstlingskreises um den Kaiser zu sein. Eine Enkelin des Fürsten, Libertas Schulze-Boysen, wurde 1942 gemeinsam mit ihrem Ehemann als Mitglied der Widerstandgruppe „Rote Kapelle“ in Berlin hingerichtet. Das Paar war 1936 in der Liebenberger Schlosskapelle getraut worden, 60 Jahre später wurde Libertas der Raum gewidmet. Hier informiert heute eine Ausstellung über ihre Biografie.

Nach der Flucht der Bewohner 1945 fiel die Schlosseinrichtung Plünderungen zum Opfer. Der Hofriegel brannte aus ungeklärter Ursache nieder. Im Zuge der Bodenreform wurde das Anwesen enteignet und der SED übergeben. Das Schloss erfuhr als Teil eines DDR-Schulgutes starke Veränderungen und verfiel allmählich. Das Seehaus war als Gästehaus dem SED-Zentralkomitee vorbehalten. 1996 schrieb die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben die Immobilien zum Verkauf aus. Mit Übernahme der Käuferin LEG Wohnen wurde die DKB zur Jahrtausendwende Eigentümerin von Schloss und Gut nebst Seehaus, zwei Seen, Feldern, Forsten und einigen Dorfhäusern. Im Jahr 2004 konnten aufwändige Bauarbeiten an den repräsentativen Gebäuden abgeschlossen werden.

Liebenberg ist heute mehr als ein Fürstenhaus, eine Hotelanlage oder ein Treffpunkt für Eliten: Das Anwesen wurde 2005 von der DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement übernommen. Sie pflegt Schloss & Gut Liebenberg nach den Grundsätzen des Denkmalschutzes und fördert hier Bildung, Kunst & Kultur. In dem 2010 gegründeten Integrationsunternehmen arbeiten Menschen mit und ohne Leistungseinschränkungen Hand in Hand und gehen so gemeinsam einer sinnstiftenden Tätigkeit nach. Hofläden, verschiedene Handwerksbetriebe und eine Künstlerzeile gestalten das Leben auf dem historischen Gutsgelände mit.

Zahlreichen Partnern aus Bildung, Wirtschaft und Sport bietet Liebenberg einen idealen Ort zum Tagen, Lernen und Planen. Familien finden Erholung und Inspiration sowie zahlreiche Möglichkeiten für unvergessliche Feiern. Die wild- und waldreichen Gebiete mit dem 2008 erbauten hochmodernen Jagdtrainingszentrum laden Jäger und Naturliebhaber gleichermaßen ein. Auch öffentliche Veranstaltungen wie der Liebenberger Musiksommer oder der Liebenberger Weihnachtsmarkt und manchmal allein der einzigartige Charme der Gebäude und des Parks, ziehen inzwischen jährlich viele tausend Besucher an.

Sie möchten mehr über die bewegte Geschichte Liebenbergs erfahren?
Dann besuchen Sie unser Museum oder nehmen an einer historischen Führung teil.
Unsere Rezeption vereinbart gern einen Termin für Sie.